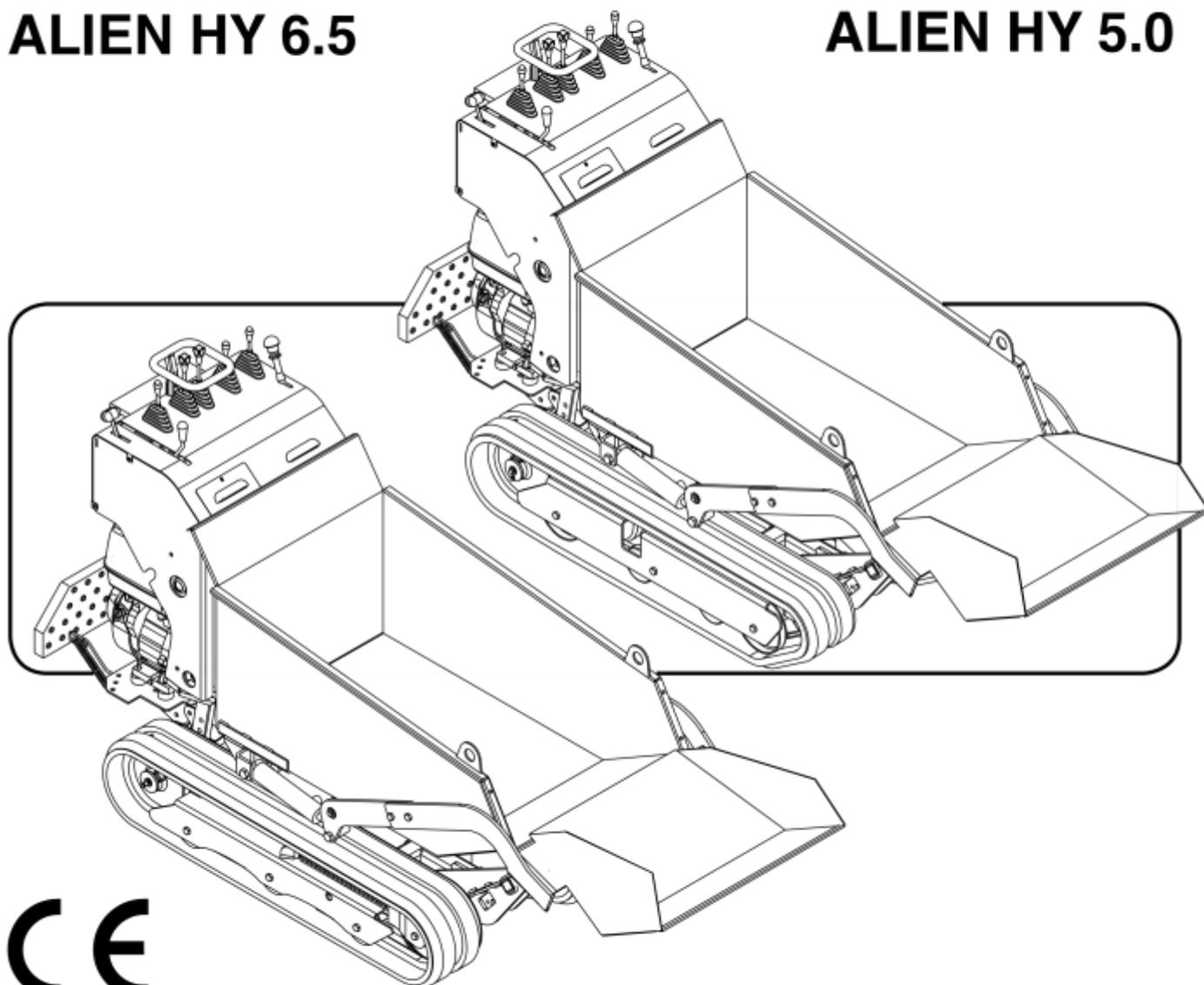


FORT®

MINITRANSPORTER

ALIEN HY 6.5

ALIEN HY 5.0



CE



Prima di iniziare ad operare con la macchina, leggere attentamente le istruzioni per l'uso.

Before starting to work with the machine, carefully read the instructions for use.

Avant le démarrage de la machine, lire avec attention les instructions pour l'emploi.

Vor dem Gebrauch der Maschine lesen Sie ausführlich die Bedienungsanleitung.

IT ISTRUZIONI PER L'USO E MANUTENZIONE

EN USE AND MAINTENANCE INSTRUCTIONS

FR INSTRUCTIONS POUR L'EMPLOI ET L'ENTRETIEN

DE BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

ISTRUZIONI ORIGINALI
con traduzioni delle istruzioni originali

 <p>FORT[®] S.r.l.</p>	<p>MODELLO - MODEL</p> <p>MINITRANSPORTER</p>	<p>FORT S.r.l. Unipersonale Via Seccalegno, 29 36040 SOSSANO (VI) ITALIA Tel. +39 0444 788000 Fax +39 0444 788020 Cod. Fisc. /P.I.: 02565660244</p>
---	---	--

Dichiarazione CE di conformità

La ditta FORT S.r.l. Unipersonale dichiara sotto la propria responsabilità che la macchina DUMPER sottoindicata è conforme alle seguenti disposizioni legislative:

- Direttiva 2006/42/CE & smi
- Direttiva 2004/108/CE
- Direttiva 2000/14/CE (definizione all. I punto 18)

Valutazione della conformità secondo all. VI punto 2 della Direttiva 2000/14/CE a cura dell'Organismo Notificato 0426 Italcert Srl - viale Sarca 336 (MI) Italia.

Riferimenti normativi utilizzati: UNI EN ISO 12100, EN ISO 13857, UNI ISO 4413, EN ISO 3746.

Declaración CE de conformidad

La empresa FORT S.r.l. Unipersonale declara bajo su exclusiva responsabilidad que la máquina DUMPER abajo indicada es conforme a las siguientes disposiciones legislativas:

- Directiva 2006/42/CE & smi
- Directiva 2004/108/CE
- Directiva 2000/14/CE (definición adjunto I punto 18)

Valoración conformidad según adjunto VI punto 2 Directiva 2000/14/CE por: Ente Notificado 0426 Italcert Srl - viale Sarca 336 (MI) Italia.

Se han utilizado los siguientes documentos normativos: UNI EN ISO 12100, EN ISO 13857, UNI ISO 4413, EN ISO 3746.

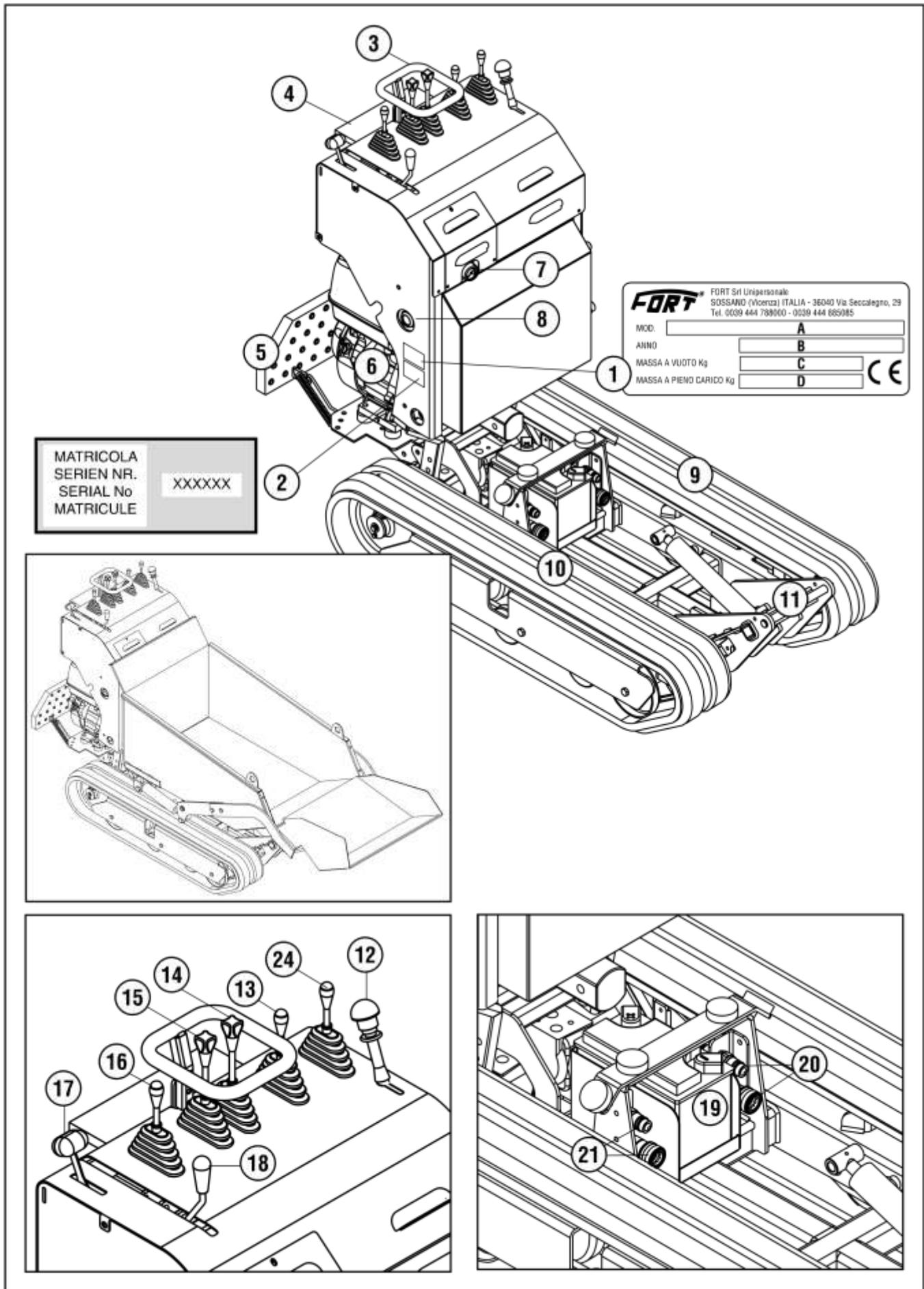
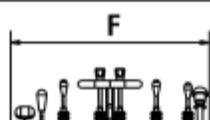


Fig. 1 - Minitransporter ALIEN 5.0





Fl.



Fig.



Fl.





INHALT

Konformitätserklärung.....	2
ABSCHNITT 1 - Beschreibung und Merkmale der Maschine	
1.1 Einführung.....	67
1.2 Garantie.....	68
1.2.1 Ausschlüsse von der Garantie.....	68
1.3 Identifikation der Maschine.....	68
1.4 Zweck des Handbuchs.....	69
1.4.1 Personen, an die sich das Handbuch richtet.....	69
1.5 Beschreibung der Maschine.....	69
1.5.1 Verwendung der Maschine.....	69
1.5.2 Nicht bestimmungsmäßige Verwendung.....	70
1.6 Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.....	70
1.6.1 Lärmrisiko.....	70
1.6.2 Schwingungspegel.....	71
1.7 Technische Merkmale.....	71
ABSCHNITT 2 - Sicherheit und Prävention	
2.1 Sicherheit.....	72
2.1.1 Angewandte Terminologie.....	72
2.1.2 Allgemeine Sicherheitsvorschriften.....	72
2.2 Sicherheitszeichen.....	73
2.3 Sicherheit bei der Verwendung und Wartung.....	73
ABSCHNITT 3 - Handhabung	
3.1 Allgemeines.....	75
3.2 Handhabung.....	75
3.2.1 Abladen der Maschine.....	75
3.2.2 Entsorgung der Verpackungen.....	76
3.2.3 Verladen der Maschine.....	76
ABSCHNITT 4 - Verwendung	
4.1 Vor der Verwendung.....	77
4.1.1 Beschreibung der Bedienelemente.....	77
4.2 Start.....	78
4.3 Im Betrieb.....	79
4.3.1 Lenken.....	79
4.3.2 Vorwärtsbewegung "langsam-schnell".....	80
4.4 Bei der Arbeit.....	80
4.4.1 Verwendung der Maschine auf Gefällen.....	81
4.4.2 Abstellen.....	81
4.5 Kippen.....	81
4.6 Hydraulischer Hilfsanschluss (auf Anfrage).....	81
4.7 Erweiterung der Wände der Pritsche.....	82
4.8 Ausrüstung mit Zubehörteilen.....	82
4.8.1 Montage/Demontage von Zubehörteilen.....	83
4.9 Stopp.....	83
4.10 Nach der Verwendung.....	83
ABSCHNITT 5 Ordentliche Wartung	
5.1 Allgemeines.....	84
5.2 Wartung des Motors.....	84
5.3 Wartung der Maschine.....	84
5.3.1 Regelmäßige Kontrollen.....	84
5.3.2 Ersatz des Hydrauliköls.....	84
5.3.3 Raupenkettens ALIEN 5.1.....	84
5.3.4 Raupenkettens ALIEN 6.5.....	85
5.3.5 Batterie.....	85
5.4 Außerordentliche Wartung.....	85
5.5 Stilllegung.....	86
5.6 Verschrottung der Maschine.....	86
5.7 Ersatzteile.....	86

BESCHREIBUNG DER ABBILDUNGEN

Abb. 1 - Minitransporter ALIEN 5.0. 1) Typenschild. - 2) Seriennummer. - 3) Handauflagerohr. - 4) Werkzeugkiste. - 5) Bedienerplattform (auf Anfrage). - 6) Motor. - 7) Manometer zur Anzeige der Verstopfung des Ölfilters. - 8) Hydraulikölschauglas. - 9) linke Raupenkette. - 10) rechte Raupenkette. - 11) Gelenkeinheit zum hydraulischen Kippen. - 12) Feststellbremshebel. - 13) Stellhebel der Selbstladeschaufel (oder eines anderen hydraulischen Zubehörs auf Anfrage). - 14) Stellhebel der linken Raupenkette. - 15) Stellhebel der rechten Raupenkette. - 16) Kipphebel der Mulde eines anderen Zubehörs. - 17) Gashebel. - 18) Wahlhebel langsame/schnelle Geschwindigkeit. - 19) Batterie (nur auf mit elektrischem Anlasser ausgestatteten Maschinen vorhanden). - 20) Schnellkupplungen - Vor-/Rücklauf für anderes Zubehör (nur auf Anfrage). - 21) Schnellkupplungen - Vor-/Rücklauf - für Selbstladeschaufel (oder eines anderen Zubehörs mit hydraulischem Betrieb, auf Anfrage). - 22) Mulde. - 23) Selbstladeschaufel. - 24) Stellhebel der Schnellkupplungen Bez. 20 (nur auf Anfrage).
 Anm.: Die Schnellkupplungen Bez. 20 und 21 funktionieren nur mit dem Wahlhebel der Geschwindigkeit Bez. 18 auf langsamer Position.

Abb. 1/A - Minitransporter ALIEN 6.5. 1) Typenschild. - 2) Seriennummer. - 3) Handauflagerohr. - 4) Werkzeugkiste. - 5) Bedienerplattform (auf Anfrage). - 6) Motor. - 7) Manometer zur Anzeige der Ölfilterverstopfung. - 8) Hydraulikölschauglas. - 9) linke Raupenkette. - 10) rechte Raupenkette. - 11) Gelenkeinheit zum hydraulischen Kippen. - 12) Feststellbremshebel. - 13) Stellhebel zum Kippen der Mulde eines anderen Zubehörs. - 14) Stellhebel der linken Raupenkette. - 15) Stellhebel der rechten Raupenkette. - 16) Stellhebel der Standard-Selbstladeschaufel (speist den Bez. 21). - 17) Gashebel. - 18) Wahlhebel langsame/schnelle Geschwindigkeit. - 19) Batterie (nur auf mit elektrischem Anlasser ausgestatteten Maschinen vorhanden). - 20) Schnellkupplungen - Vor-/Rücklauf für anderes Zubehör (nur auf Anfrage). - 21) Schnellkupplungen - Vor-/Rücklauf - für Selbstladeschaufel (oder eines anderen Zubehörs mit hydraulischem Betrieb, auf Anfrage, Standard). - 22) Mulde. - 23) Selbstladeschaufel. - 24) Stellhebel der Schnellkupplungen Bez. 20 (nur auf Anfrage).

Anm.: Die Schnellkupplungen Bez. 20 und 21 funktionieren nur mit dem Wahlhebel der Geschwindigkeit Bez. 18 in langsamer Stellung.

Abb. 2 - Abmessungen und Maße.

Abb. 3 - Sicherheitsschilder und ihre Position auf der Maschine (für ihre Beschreibung siehe Abschnitt 2 Sicherheit).

Abb. 4 - Befestigungspunkte für das Anheben der Maschine (A = Ankopplung Maschine/Mulde - B = Ankopplung nur Mulde).

Abb. 5 - Motor. 1) Hebel für Kraftstoffanreicherung (Luft). - 2) Kraftstoffhahn. - 3) Starterkurbel des Motors. - 4) Luftfilter. - 5) Tankverschluss. - 6) ON/OFF-Schalter. - 7) Ölmesstab. - 8) Motorölablassschraube.

Abb. 6 - Hydrauliksystem. 1) Ölschauglas. - 2) Verschlusskappe des Filters und Öfüllung. - 3) Filterpatrone. - 4) Öleinlaufstutzen. - 5) Manometer zur Anzeige der Verstopfung des Ölfilters. - 6) Abdeckung. - 7) Ablassschraube (auf beiden Seiten).

Abb. 7 - Ersatz des Zubehörs. 1) Greifer (oder anderes Zubehör: Betonmischer, Pritsche, usw.). - 2) Schnellkupplungen - Vor-/Rücklauf - für Antrieb der Schaufel (oder eines anderen Zubehörs mit hydraulischem Betrieb). - 3) Schnellkupplungen - Vor-/Rücklauf für Zubehör (nur auf Anfrage). - 4) Gelenkbolzen. - 5) Befestigungsschrauben der Bolzen. - 6) Befestigungsbolzen des Hydraulikzylinders am Greifer.

Abb. 8 - Pritsche mit erweiterbaren Seitenwänden. 1) Gewindeknopf zum Verriegeln der Wände (Nr. 6). - 2) Verlängerbare und abnehmbare rechte und linke Seitenwand (wie in die durch die Pfeile angegebene Richtung). - 3) Entriegelungshebel der Wände (einer für jede Seitenwand und zwei auf der vordere Wand). - 4) Verlängerbare und abnehmbare vordere Wand (wie in die durch die Pfeile angegebene Richtung).

Abb. 9 - Raupenkettens Ausführung ALIEN 5.0. 1) Raupenspannschrauben. - 2) Gegenmutter zur Verriegelung. - 3) Stützgabel des Laufrads.

Abb. 10 - Raupenkettens Ausführung ALIEN 6.5. 1) Raupenkette. - 2) Spannfeder. - 3) Befestigungsmutter Gewindeschutz. - 4) Schmierpunkt, auf zwei Seiten.

ABSCHNITT 1

Beschreibung und Merkmale der Maschine

1.1 EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch enthält die Informationen, die Anweisungen und alles erforderliche für die Kenntnisse, die richtige Anwendung und die vorschriftsmäßige Wartung des «**Minitransporter ALIEN HY 5.0 - 6.5**», nachfolgend auch Maschine genannt, die vom Unternehmen «**FORT**» aus Sossano (Vicenza) Italien, nachfolgend auch Herstellerfirma genannt, hergestellt wird. Die Angaben enthalten weder eine vollständige Beschreibung der verschiedenen Elemente noch eine detaillierte Darstellung ihres Betriebs. Der Anwender findet aber alles normalerweise nützliche Wissen für eine sichere Verwendung und für eine gute Lagerung der Maschine.

Von der Befolgung und Einhaltung der Beschreibungen in diesem Handbuch hängen der ordnungsgemäße Betrieb, die Lebensdauer und die Wirtschaftlichkeit der Maschine selbst ab.

**ACHTUNG**

Die Nichteinhaltung der Beschreibungen in diesem Handbuch, die nachlässige Bedienung, eine falsche Verwendung der Maschine und die Ausführung von nicht genehmigten Abänderungen sind Grund der Annullierung der gewährten Garantie der Maschine durch die Herstellerfirma.

Die Herstellerfirma übernimmt zudem keine Haftung für direkte und indirekte Schäden, die durch die oben genannten Gründe und wegen der fehlenden Einhaltung der Angaben in diesem Handbuch verursacht wurden.

Für etwaige Reparaturen oder Revisionen, die Maßnahmen von einem bestimmten Umfang mit sich bringen, ist es erforderlich, sich an die autorisierten Service-Zentren, die über Fachpersonal verfügen oder direkt an die Herstellerfirma, die zur Verfügung steht, um eine schnelle und unverzügliche technische Hilfe und alles erforderliche für die Wiederherstellung der vollen Funktionstüchtigkeit der Maschine zu gewährleisten, zu wenden.

**GEFAHR**

Dieses Handbuch ist integraler Bestandteil der Maschine und muss diese bei allen Verlagerungen oder Weiterverkäufen begleiten. Es muss an einem sicheren und dem zuständigen Personal bekannten Ort aufbewahrt werden. Es ist Aufgabe dieses Personals, es unversehrt aufzubewahren und zu lagern, um die Konsultation während der gesamten Lebensdauer der Maschine selbst zu ermöglichen. Falls es beschädigt wird oder verloren geht, ist unverzüglich eine Kopie bei der Herstellerfirma anzufordern.

1.2 GARANTIE

Die Herstellerfirma gewährleistet ihre werksneuen Produkte für einen Zeitraum von 12 (zwölf) Monaten ab dem Kaufdatum. Der Motor ist gemäß den vom Hersteller selbst festgelegten Bedingungen und Fristen garantiert.

Überprüfen Sie bei Erhalt, dass die Maschine intakt und vollständig ist. Etwaige Beschwerden müssen schriftlich innerhalb von 8 (acht) Tagen nach Erhalt der Maschine selbst eingereicht werden.

Die Garantie erstreckt sich einzig auf die kostenlose Reparatur oder den Ersatz der Teile, die sich nach einer sorgfältigen Überprüfung durch die Technikabteilung der Herstellerfirma als defekt (außer elektrische Teile und Werkzeuge) erweisen.

Etwaige Rückgaben müssen zuvor immer mit der Herstellerfirma abgestimmt und ab Werk versandt werden.

Der Ersatz oder die Reparatur der Teile unter Garantie verlängern in keinem Fall die Fristen derselben.

Zu Lasten des Käufers gehen auf jeden Fall die Kosten für den Transport, die Schmiermittel, die Mehrwertsteuer und etwaige Zollgebühren.

Der Käufer kann seine Rechte auf Garantie nur geltend machen, wenn er die etwaigen zusätzlichen Bedingungen über die Garantieleistung, die auch im Liefervertrag angegeben sind, eingehalten hat.

Falls sich herausstellt, dass die Parteien nicht beabsichtigen, sich einem Schiedsspruch zu unterstellen, ist für die Streitigkeiten, die sich aus dem Liefervertrag ergeben oder für jeden anderen Fall, in welchem der Ausspruch einer gerichtlichen Instanz gefordert ist, ausschließlich das Gericht Vicenza zuständig.

1.2.1 AUSSCHLÜSSE VON DER GARANTIE

Die Garantie verfällt (neben den Angaben im Liefervertrag):

- falls ein Manövrierfehler und/oder eine Kollision, der auf den Bediener zurückzuführen ist, auftritt;
- falls die maximal erlaubte Leistungsgrenze überschritten wird;
- falls der Schaden auf eine unzureichende Wartung zurückzuführen ist;
- falls nach vom Anwender ohne Zustimmung der Herstellerfirma durchgeführte Reparaturen oder aufgrund der Montage von nicht originalen Ersatzteilen die Maschine Veränderungen erleidet und der Schaden auf diese Veränderungen zurückzuführen ist;
- falls die in diesem Handbuch wiedergegebenen Anweisungen nicht eingehalten wurden;
- falls außergewöhnliche Ereignisse auftreten.

Weiter bleiben von der Garantie die Schäden durch Fahrlässigkeit, Nachlässigkeit, Missbrauch und unsachgemäßen Gebrauch der Maschine ausgeschlossen.

**ACHTUNG**

Das Entfernen von Schutzvorrichtungen mit denen die Maschine ausgestattet ist, führt zum automatischen Verfall der Garantie und Haftung der Herstellerfirma.

1.3 IDENTIFIKATION DER MASCHINE

MOTOR. Für die Identifikation des Motors ist es erforderlich, sich auf die Bedienungsanleitung des spezifischen Motors zu beziehen (im Anhang der Maschine) und die vom Hersteller des Motors selbst angegebenen Daten auf dem Typenschild zu vergleichen.

MASCHINE. Jede einzelne Maschine ist mit einem Typenschild (1 Fig. 1) ausgestattet, das folgende Angaben enthält:

- Name und Adresse der Herstellerfirma;
- «CE»-Kennzeichnung;
- **A)** Maschinenmodell;
- **B)** Baujahr;
- **C)** Leergewicht in kg.
- **D)** Gewicht bei Vollast in kg.

Die Daten, die die Maschine identifizieren, müssen für etwaige Anfragen nach Ersatzteilen und/oder Hilfeingriffen immer genannt werden. Zudem ist

DEUTSCH

ein Schild vorhanden, das die Seriennummer der Maschine (2 Abb. 1) identifiziert. Auch diese ist zum Zeitpunkt der Anfrage nach Ersatzteilen und/oder Hilfeingriffen zu nennen.

Die Maschine ist in der Grundausrüstung wie folgt ausgestattet:

- Bedienungsanleitung für die Verwendung und die Wartung der Maschine selbst;
- Bedienungsanleitung für die Verwendung und die Wartung des Motors;
- «EG»- Konformitätserklärung;

Das Etui enthält:

- Gabelschlüssel für Sechskant von 10-13,
- Gabelschlüssel für Sechskant von 13-17,
- Schraubenzieher,
- Kerzenschlüssel (falls mit Benzinmotor ausgestattet).

Das Modell Alien 6.5 wird zudem mit einer speziellen Gewindebuchse und einem 27er-Schlüssel, der erforderlich ist, um die Raupenkettens bei Bedarf zu demontieren, ausgestattet.

Beide oben beschriebenen Handbücher sind als integraler Bestandteil der Maschine zu betrachten und müssen vor jedem Eingriff oder Verwendung derselben eingesehen werden (**auch vor dem Auspacken**).

1.4 ZWECK DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch wurde vom Hersteller der Maschine verfasst und ist integraler Bestandteil der Maschine selbst und muss diese bei allen Verlagerungen oder Weiterverkäufen begleiten.

Das Handbuch definiert den Zweck, für den die Maschine gebaut wurde, legt die ordnungsgemäße Anwendung und die Einsatzgrenzen fest und muss an einem sicheren und dem zuständigen Personal bekannten Ort aufbewahrt werden.

Es ist Aufgabe dieses Personals, es unversehrt aufzubewahren und zu lagern, um die Konsultation während der gesamten Lebensdauer der Maschine selbst zu ermöglichen.

Falls es beschädigt wird oder verloren geht, ist unverzüglich eine Kopie bei der Herstellerfirma anzufordern.

1.4.1 PERSONEN, AN DIE SICH DAS HANDBUCH RICHTET

Dieses Handbuch ist das grundlegende Instrument für das Personal, das sich aus verschiedenen Grün-

kümmert, wie:

- Fachleute für den Transport und die Handhabung der Maschine;
- für die verschiedenen Bearbeitungen verantwortliche Bediener;
- Wartungspersonal;
- Fachleute für die endgültige Verschrottung.

Vor Fortfahren mit den verschiedenen Maßnahmen müssen die oben genannten Fachleute aufmerksam dieses Handbuch gelesen und sich eingepägt haben.

1.5 BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Der «Minitransporter ALIEN» ist eine «CE» gekennzeichnete Maschine in Übereinstimmung mit den Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der Richtlinien 2006/42/EG, 2004/108/EG und 2000/14/EG, wie in der Konformitätserklärung beschrieben, mit der jede Maschine ausgestattet ist.

Zudem wird jedes Maschinenmodell der Bewertung des Schalleistungspegels unterzogen, die von einer notifizierten Stelle abgegeben wird.

1.5.1 VERWENDUNG DER MASCHINE

Der «Minitransporter ALIEN HY 5.0 - 6.5», der in diesem Handbuch beschrieben wird, ist eine speziell hauptsächlich für Transportvorgänge und sonstige Vorgänge im Bereich der Landwirtschaft, des Gartenbaus und des Bauwesens im Allgemeinen in abgegrenzten Arbeitsbereichen in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung über Sicherheit und Gesundheit im Land der Verwendung entwickelte Maschine.

Ausgestattet mit gummierten Raupenkettens mit hydraulischem Betrieb handelt es sich um eine Maschine mit mäßiger Geschwindigkeit, die nur mit einem stehenden Bediener und mit Befehlen, «die die Anwesenheit des Bedieners voraussetzen» funktioniert. Alle Steuerungen befinden sich auf dem oberen Bedienfeld und ermöglichen die vollständige Bedienung der Maschine.

Ein einziger Bediener, der autorisiert ist und über die erforderlichen Voraussetzungen verfügt, kann die Maschine Schritt-für-Schritt manuell mit beiden Händen, die das Handauflagerohr greifen, führen. (3 Abb. 1). Auf Anfrage kann die Maschine auch mit einer Bedienungshilfe (2 Abb. 1) ausgestattet werden, die dem Bediener

Fall kann der Bediener bei abgesenkter Plattform auf diese steigen, um transportiert zu werden und die Maschine zu manövrieren.

Die Maschine kann in verschiedenen Konfigurationen geliefert und wie folgt ausgestattet werden:

- kippbarer Greifer (22 Fig. 1).
- kippbarer Greifer mit Selbstladeschaufel (23 Abb. 1).
- Betonmischer.
- Pritsche mit zu öffnenden Wänden.
- Bedienerplattform.
- vorderes Räumschild.
- Holzpritsche.
- motorisierte Häcksel.
- motorisierter Schneepflug.
- Bagger.
- Bienenstockheber.
- Betonmischer mit Selbstladeschaufel.
- Zugwinde.
- Frontheber.
- gezahntes Schild für Selbstladeschaufel.
- vordere Bordwand für Erhöhung der Mulde



GEFAHR

Der Anwender muss sicherstellen, dass der Bediener tauglich und in der Lage ist, die Angaben in diesem Handbuch zu lesen und zu verstehen. Der Bediener muss zudem die Maschine unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung, der Nutzungsbedingungen und der Merkmale der Maschine selbst verwenden.

1.5.2 NICHT BESTIMMUNGSMÄSSIGE VERWENDUNG



GEFAHR

Die Maschine **IST NICHT GEEIGNET**, in Umgebungen verwendet zu werden, in denen sich brennbare oder explosive Dämpfe oder Gasgemische entwickeln können.

Sie ist zudem **NICHT** geeignet, um in geschlossenen oder gering belüfteten Räumen verwendet zu werden.

Die Maschine ist nicht für das Fahren auf öffentlichen Straßen zugelassen. Die Standardmaschine ist nicht mit Scheinwerfern für die Verwendung bei Nacht ausgestattet. Daher ist ihre Verwendung unter

diesen Bedingungen verboten.



GEFAHR

DER TRANSPORT VON PERSONEN UND/ODER TIEREN AUF DER MASCHINE IST STRENGSTENS VERBOTEN.

JEDE ANDERE VERWENDUNG, DER DIE MASCHINE UNTERZOGEN WIRD UND DIE IN DIESEM HANDBUCH NICHT ERFASST WIRD, ENTBINDET DIE HERSTELLERFIRMA VON JEDLICHER HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AN PERSONEN, TIEREN ODER GEGENSTÄNDEN, DIE DURCH DIESE VERWENDUNG ENTSTANDEN SIND.

1.6 SCHUTZ- UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



GEFAHR

Die Maschine wurde so entworfen, dass sie eine sichere Verwendung ermöglicht, indem die beweglichen Teile durch Anwendung von festen, mobilen Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen unbedenklich gemacht werden.

Die Herstellerfirma lehnt daher jede Haftung bei Schäden nach der Manipulation der Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen ab.

1.6.1 LÄRMRIKIO

Die nachfolgend aufgeführten Lärmwerte sind Emissionspegel und sind nicht zwingend sichere Betriebsstufen. Obwohl eine Beziehung zwischen Emissionspegeln und Expositionspegeln besteht, kann dies nicht angewandt werden, um auf zuverlässige Weise festzulegen, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen erforderlich sind oder nicht. Die Faktoren, die den Expositionspegel, dem die Arbeiter ausgesetzt sind, bestimmen, umfassen die Dauer der Exposition, die Merkmale des Arbeitsbereichs und weitere Lärmquellen (Anzahl der Maschinen, angrenzende Abläufe, usw.) Zudem können die erlaubten Expositionspegel von Land zu Land unterschiedlich sein.

Der Geräuschpegel wurde in Übereinstimmung mit den Angaben im speziellen Anhang der Richtlinie 2000/14/EG von einer notifizierten Stelle unter Befolgung der Vorschrift EN ISO 3746/1996 erfasst und es haben sich die folgenden Pegel ergeben:

MOTOR	Schalldruckpegel	Garantierter
	Führerstand Leistungspegel	Leistungspegel
	LpA (dB)	Lwag (dB)
HONDA GX200 (B)	88	100
HONDA GX270 (B)	87.6	100
YANMAR L70 (D)	88.4	101

B) Benzin - D) Diesel.



GEFAHR

Der erfasste Lärmpegel empfiehlt die Verwendung eines Gehörschutzes.

1.6.2 SCHWINGUNGSPEGEL

Der Schwingungspegel wurde mit Motor bei voller Geschwindigkeit erfasst, in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Richtlinie 2002/44/EG in Bezug auf die Mindestvorschrift für Sicherheit und Gesundheit in Bezug auf die Exposition von Arbeitern von Gefahren durch Schwingungen und es hat sich Folgendes ergeben:

Hand/Arm (manuell geführte Maschine): in Bewegung (m/sek²):

- ALIEN 5.0	4
- ALIEN 6.5	4.5

1.7 TECHNISCHE MERKMALE

ALIEN 5.1

Motor	HP F65-GX 200
Kühlung	mit Luftgebläse
Leistung HP/kW (bei 3600 U/min)	6,5 HP - 4,8 kW
Start: Reversierstart oder elektrisch	
Kraftstofftankinhalt	Liter 3
Getriebe	Hydraulisch
Langsame Geschwindigkeit	Km/h 2,1
Max. schnelle Geschwindigkeit	Km/h 3,3
Kippen	Hydraulisch
Kapazität des Hydrauliköltanks	Liter 18
Betriebsdruck	Bar 175
Abmessungen	Siehe Abb. 2
Kapazität der Greifermulde	m ³ 0,35
Nutzlast in der Ebene	Kg 500
Leistung am Hang max. 30%	Kg 350
Leergewicht (mit Greifer und Schaufel)	Kg 300

ALIEN 6.5

Motor	GX 270/390 Yanmar L100
Kühlung	mit Luftgebläse
Leistung	HP/kW 8,4÷11,7 / 6,3÷8,7

Start: Reversierstart oder elektrisch	
Kraftstofftankinhalt	Liter 5
Getriebe	Hydraulisch
Langsame Geschwindigkeit	Km/h 2,1
Max. schnelle Geschwindigkeit	Km/h 3,3
Kippen	Hydraulisch
Kapazität des Hydrauliköltanks	Liter 18
Betriebsdruck	Bar 175
Abmessungen	Siehe Abb. 2
Kapazität der Greifermulde	m ³ 0,35
Nutzlast in der Ebene	Kg 650
Leistung am Hang max. 30%	Kg 400
Leergewicht (mit Greifer und Schaufel)	Kg 395

ABSCHNITT 2

Sicherheit und Prävention

2.1 SICHERHEIT

Der Verantwortliche muss über die Risiken durch Unfälle, über die Vorrichtungen für die Sicherheit des Bedieners und über die allgemeinen von den Richtlinien und von der Gesetzgebung des Einsatzlandes der Maschine vorgesehenen Unfallverhütungsvorschriften geschult sein. Bei der Herstellung der Maschine wurden alle potentiellen Gefahrensituationen vorgesehen und die entsprechenden Schutzmaßnahmen angewandt. Dennoch bleibt das Maß an Unfällen, die durch fehlende Vorsicht und Leichtsinns entstehen können, hoch. Ablenkung, Leichtsinns und zu viel Selbstvertrauen sind häufig Grund von Unfällen; wie dies auch Müdigkeit und Schläfrigkeit sein können. Es ist daher Pflicht, dieses Handbuch und insbesondere den Abschnitt über die Sicherheitsvorschriften sehr aufmerksam zu lesen.



GEFAHR

Die Herstellerfirma lehnt jede Haftung für die Nichteinhaltung der Sicherheitsvorschriften und der von der Gesetzgebung vorgesehenen Präventionen und der Angaben in diesem Handbuch ab.

Achten Sie auf dieses Symbol, wo es diesem Handbuch wiedergegeben ist. Es zeigt eine mögliche Gefahrensituation an.

2.1.1 ANGEWANDTE TERMINOLOGIE

Es werden im Folgenden die Definitionen von Personen und speziellen Situationen wiedergegeben, die direkt die Maschine und/oder die Personen in direktem Kontakt mit der Maschine selbst einbeziehen können.

- **ANWENDER:** Der Anwender ist die Person, die Einrichtung oder die Gesellschaft, die die Maschine gekauft oder gemietet hat und die beabsichtigt, sie für die Zwecke, für welche sich entworfen wurde, zu verwenden. Ihm obliegen die Verantwortung der Maschine und die Schulung der in ihrer Umgebung arbeitenden Personen.
- **GEFAHRENBEREICH:** Jeder Bereich innerhalb und/oder in der Nähe einer Maschine, in dem die Anwe-

senheit einer exponierten Person ein Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit derselben stellt.

- **EXPONIERTE PERSON:** Jede Person, die sich innerhalb oder teilweise in einem Gefahrenbereich aufhält.
- **BEDIENER:** Person, die in der Lage ist, die Maschine zu betreiben, die Wartung, die Reinigung, den Transport der Maschine durchzuführen.
- **BEFUGTES SERVICE-CENTER:** Das befugte Service-Center ist die Einrichtung, die gesetzlich von der Herstellerfirma autorisiert wurde, die über für alle Service-, Wartungs- und Reparaturmaßnahmen, auch eines gewissen Ausmaßes, die für die Erhaltung der Maschine in einem perfekten Zustand erforderlich sind, spezialisiertes und geschultes Personal verfügt.

2.1.2 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



ACHTUNG

Die Nichteinhaltung der unter «Abschnitt 2 - Sicherheit und Prävention» beschriebenen Angaben und die mögliche Manipulation der Sicherheitsvorrichtungen entbinden die Herstellerfirma von jeglicher Haftung bei Unfällen, Schäden oder Störungen der Maschine.

Allgemeine Hinweise:

- Der Anwender verpflichtet sich, die Maschine ausschließlich zu diesem Zweck qualifiziertem und geschultem Personal anzuvertrauen.
- Der Anwender ist gehalten, alle geeigneten Maßnahmen zu treffen, um zu verhindern, dass unbefugte Personen die Maschine verwenden.
- Der Anwender verpflichtet sich, sein Personal auf angemessene Weise über die Anwendung und Einhaltung der Sicherheitsvorschriften zu informieren.
- Der Anwender muss die Herstellerfirma informieren, falls Defekte oder Störungen der Unfallverhütungssysteme sowie vermeintliche Gefahrensituationen auftreten.
- Der Bediener muss immer die individuelle Schutzausrüstung verwenden, die von der Gesetzgebung vorgesehen ist und die Angaben in diesem Handbuch befolgen.

- Der Bediener muss sich an alle Gefahren- und Warnschilder auf der Maschine halten.
- Der Bediener darf nicht eigenmächtig Maßnahmen oder Eingriffe ausführen, die nicht in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.
- Die Maschine wurde nur mit den mitgelieferten Teilen getestet. Die Montage von Zubehörteilen anderer Marken oder mögliche Abänderungen können die Merkmale der Maschine verändern und die Sicherheit des Bedieners beeinträchtigen.
- Die Maschine darf nicht mit abmontierten oder zum Teil beschädigten Schutzvorrichtungen betrieben werden.

2.2 SICHERHEITSZEICHEN

Die Maschine wurde unter Anwendung aller möglichen Lösungen für den Schutz und die Sicherheit derjenigen, die dort arbeiten, gebaut. Dennoch kann die Maschine Restrisiken aufweisen; diese Risiken, sind die, die unter bestimmten Nutzungsbedingungen nicht vollständig entfernt werden konnten.

Diese möglichen Risiken werden auf der Maschine durch Aufkleber (Piktogramme) angezeigt. Diese zeigen die verschiedenen Situationen der Unsicherheit und/oder Gefahr in grundlegender Form an.



ACHTUNG

Halten Sie die Hinweisaufkleber sauber und ersetzen Sie sie unverzüglich, wenn sie abgenommen oder beschädigt wurden.

Lesen Sie unter Bezugnahme auf Abbildung 3, die die unterschiedlichen auf der Maschine angebrachten Piktogramme und ihre Position darstellt, aufmerksam die folgenden Beschreibungen und merken Sie sich ihre Bedeutung.

- 1) Etikett, das anzeigt, in welcher Position sich der Hebel für die freie oder eingelegte Feststellbremse befinden muss.
- 2) Etikett, das die Drehrichtung des Betonmischers (nur für Maschinen, die mit einem Betonmischer ausgerüstet sind) anzeigt.
- 3) Etikett, das die Bewegungsrichtung der Schaufel in Abhängigkeit vom Stellhebel anzeigt (nur für Maschinen, die mit einer Schaufel ausgerüstet sind).
- 4) Etikett, das die Drehrichtung der Raupenkettens in Abhängigkeit von der Position der Stellhebel

anzeigt.

- 5) Etikett, das die Heberichtung des Greifers anzeigt.
- 6) Etikett, das die Position des Vorschubschalters «langsam/schnell» anzeigt.
- 7) Etikett, das die Abstufung des Beschleunigers anzeigt.
- 8) Vor Beginn der Arbeit mit der Maschine müssen aufmerksam die Gebrauchsanweisungen gelesen werden.
- 9) Vor Ausführung irgendeiner Wartungsmaßnahme muss die Maschine gestoppt werden und die Gebrauchsanweisung gelesen werden.
- 10) Lärmrisiko: in der Arbeitsphase ist die Anwendung von Schutzsystemen für das Gehör empfohlen.
- 11) Kippgefahr. Seien Sie bei der Arbeit an steilen Hängen höchst aufmerksam.
- 12) Etikett, das den garantierten Schalleistungspegel, der von der Maschine emittiert wird, anzeigt.
- 13) Etikett, das die Ankopplungspositionen für das Anheben der Maschine anzeigt.
- 14) Etikett, das das Ölschauglas anzeigt.
- 15) Verbrennungsgefahr. Berühren oder nähern Sie sich nicht den heißen Motorteilen.
- 16) Etikett, das darauf hinweist, dass die Filterpatrone ersetzt werden muss, wenn der Öldruck 2 Bar erreicht oder überschreitet.

2.3 SICHERHEIT BEI DER VERWENDUNG UND WARTUNG



ACHTUNG

- Verwenden Sie geeignete Kleidung. Vermeiden Sie das Tragen von weiter und flatternder Kleidung; sie könnte sich in den beweglichen Teilen verfangen. Lange Haare müssen zusammengebunden werden. Der Bediener darf zudem keine scharfen Gegenstände in den Taschen tragen.
- Während der Wartungs- und Reparaturmaßnahmen ist die Verwendung von Schutzkleidung, schnittfesten Handschuhen, rutschfesten und quetschsicheren Schuhen Pflicht.
- Halten Sie die im Land, in dem die Maschine verwendet wird, geltenden Gesetze über die Verwendung und Entsorgung der für die Reinigung und die Wartung verwendeten Produkte ein. Entsorgen Sie möglichen Sondermüll über die

DEUTSCH

- entsprechenden für diesen Zweck befugten Unternehmen mit Ausstellung des Belegs der erfolgten Entsorgung.
- Es ist strengstens verboten, die Maschine von einer Person, die die Angaben in diesem Handbuch nicht gelesen und verstanden hat sowie von unbefugte Personen, Personen in keinem guten psychophysischen Gesundheitszustand und auf jeden Fall von Personen unter 18 Jahren führen oder betreiben zu lassen.
 - Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die perfekte Integrität aller Sicherheitsvorrichtungen.
 - Machen Sie sich vor dem ersten Arbeitsbeginn mit den Steuervorrichtungen und ihren Funktionen vertraut.
 - Der Bereich, in dem die Maschine verwendet wird, ist als «Gefahrenbereich» zu betrachten, vor allem für Personen, die nicht für die Verwendung derselben geschult wurden. Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine, dass sich um den Arbeitsbereich keine Personen oder Tiere oder Hindernisse jeglicher Art befinden.
 - Falls eine Person exponiert ist, d.h. sich im «Gefahrenbereich» befindet, muss der Bediener unverzüglich eingreifen, indem er die Maschine stoppt, damit die fragliche Person entfernt werden kann.
 - Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt und mit nicht eingelegter Feststellbremse laufen.
 - Überprüfen Sie regelmäßig die Integrität der Maschine in ihrer Gesamtheit und die Schutzvorrichtungen.
 - Vor Durchführung irgendeines Reparatur- oder Wartungseingriffs an der Maschine müssen Sie die Maschine stoppen, den Motor ausschalten und möglichen Restdruck ablassen, indem im Leerlauf die Hebel Bez. 24, 13, 14, 15, 16 in Abb. 1 betätigt werden.
 - Versichern Sie sich bei Entfernung der Schutzgehäuse, dass sie vor Wiederverwendung der Maschine ordnungsgemäß wiederhergestellt wurden.
 - Halten Sie sich an die Übereinstimmung der empfohlenen Öle. Bewahren Sie die Schmiermittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lesen Sie aufmerksam die Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen auf den Behältern der Schmiermittel. Reinigen Sie sich nach der Verwendung gründlich. Behandeln Sie die verwendeten Schmiermittel in Übereinstimmung mit den Umweltschutzgesetzen.
 - Am Ende der Wartungs- und Reparaturmaßnahmen müssen Sie sich vor dem Wiederstarten der Maschine versichern, dass die Arbeiten abgeschlossen sind, die Sicherheitsvorrichtungen wieder aktiviert und dass alle Schutzvorrichtungen wieder montiert wurden.
 - Die Ersatzteile müssen den von der Herstellerfirma definierten Ansprüchen entsprechen. Verwenden Sie ausschließlich originale Ersatzteile.
 - Wenn auf weichem Gelände, in der Nähe von Böschungen, Gräben oder Gelände mit starkem Gefälle gearbeitet wird, müssen Sie mit maximaler Vorsicht und bei geringer Geschwindigkeit vorgehen, um ein mögliches Kippen der Maschine zu vermeiden; es wird in diesen Fällen zudem empfohlen, die Ladung so niedrig wie möglich zu platzieren, um der Maschine mehr Stabilität zu verleihen.
 - Falls die Maschine dazu bestimmt ist, auf aufgestockten Ebenen oder in der Nähe von gefährlichen Vorsprüngen zu arbeiten, ist es vor Beginn der Arbeiten verbindlich, für das angemessene Absperren aller Abschnitte, die den Sturz aus der Höhe aufgrund eines möglichen falschen Manövers durch den Bediener mit sich bringen können, zu sorgen.
 - Es ist verboten, Lasten mit einem Gewicht höher als die maximale Leistung der Maschine zu transportieren.
 - Es ist absolut verboten, die sich bewegenden Teile zu berühren oder sich zwischen diese (insbesondere die Raupenkettens) zu begeben. Es ist der Sicherheitsabstand einzuhalten.
 - Es ist absolut verboten, dass sich unbefugte Personen im Wirkungsbereich der Maschine aufhalten.
 - Vermeiden Sie das Stationieren der Maschine auf Gelände mit Gefälle. Falls erforderlich, stellen Sie sicher, nachdem Sie die Feststellbremse angezogen haben, dass die Maschine verriegelt ist, indem sie angemessene Klötze oder Steine verwenden, die zwischen den Boden und die Raupenkettens gelegt werden.
 - Vermeiden Sie während der Wartungsmaßnahmen die Maschine in gering belüfteten Bereichen in Betrieb zu nehmen: die Abgase sind gesundheitsschädlich.
 - Überprüfen Sie regelmäßig die Einspannung und die Dichtung der Schrauben, der Muttern und möglicher Verbindungen.
 - Es ist absolut verboten, die Sicherheitsvorrichtungen

- gen zu entfernen oder zu manipulieren.
- Die Wartung der Maschine darf nur bei ausgeschaltetem Motor, von qualifiziertem Personal und unter Befolgung der in diesem Handbuch und in dem des Motors wiedergegebenen Anleitungen erfolgen.
- Die Versorgung mit Kraftstoff und Öl darf nur bei ausgeschaltetem und nicht zu heißem Motor erfolgen. Während des Betankens darf nicht geraucht werden und nähern Sie sich nicht mit offenen Flammen. Wischen Sie unverzüglich möglicherweise verschütteten Kraftstoff auf, bevor Sie den Motor starten.

ABSCHNITT 3

Handhabung

3.1 ALLGEMEINES



GEFAHR

Während der Verwendung der Maschine ist es verboten, die Sicherheitsvorrichtungen zu manipulieren. Diese Vorrichtungen dürfen ausschließlich unter Befolgung der in diesem Handbuch wiedergegebenen Anweisungen verwendet werden.

Die Maschine wird von der Herstellerfirma ab Werk geliefert, falls nicht anders bei der Bestellung vereinbart. Der Transport erfolgt zu Lasten des Anwenders. Die Herstellerfirma haftet nicht für Schäden oder Entfernung von Teilen während des Transports der Maschine selbst.

Bei Empfang der Maschine muss der Anwender:

- überprüfen, dass die auf dem Typenschild angegebenen Daten den geforderten Spezifikationen entsprechen;
- überprüfen, dass alle Teile, die die Maschine bilden, vorhanden sind und dass die Maschine selbst frei von jeglichen Beschädigungen ist;
- kontaktieren Sie unverzüglich die Herstellerfirma, falls die oben genannten Überprüfungen zu keinem positiven Ergebnis führen.

3.2 HANDHABUNG

3.2.1 ABLADEN DER MASCHINE

Die Maschine kann auf Paletten oder unverpackt geliefert werden. Wenn die Maschine auf Paletten geliefert wird, muss die Handhabung mit einem Gabelstapler mit entsprechenden Abmessungen und Leistung (für das Gewicht der Maschine, siehe «1.7 Technische Merkmale») erfolgen.

Wenn die Maschine vollständig und unverpackt geliefert wird und es möglich ist, die Maschine in Bewegung zu setzen, kann die Handhabung auf zwei Arten erfolgen:

1) MIT VERLADERAMPEN

Die Verladerampen müssen über eine Leistung von wenigstens jeweils 300 Kilogramm verfügen,

wenigstens 30 cm breit sein, über um wenigstens 5 cm erhöhte Seitenkanten verfügen und eine solche Länge haben, dass ihre Neigung 15°/20° Neigung nicht überschreitet und sie müssen mit einem sicheren Ankopplungssystem an das Transportmittel ausgestattet sein.

Während des Abladens und des Verladens muss man vorsichtig vorgehen und die Maschine stehend bei reduzierter Geschwindigkeit aufmerksam führen und die Rampen ordnungsgemäß ansetzen, um auf sichere Weise auf den Rampen zu fahren.

2) MIT KRAN ODER FLASCHENZUG MIT PASSENDEN HAKEN UND SEILEN

Falls es erforderlich ist, die Maschine mit einem Kran oder Flaschenzug anzuheben, um sie auf eine andere Ebene als die, auf der sie sich befindet, zu versetzen, müssen Sie passende Seile, Ketten oder Riemen verwenden.

Die Befestigungspunkte für das Anheben mit Haken und Seilen werden auf der Maschine mit dem Symbol «Haken» (13 Abb. 3) gekennzeichnet. Siehe auf Abbildung 4 die beiden Befestigungsmöglichkeiten «A» und «B».

Überprüfen Sie vor dem Anheben, dass das Gewicht ordnungsgemäß ausbalanciert ist und dass sich die Maschine immer in horizontaler Position befindet.



ACHTUNG

Das Anheben der Maschine muss immer bei leerer Pritsche oder Mulde und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

Beachten Sie zudem, dass der gesamte umliegende Bereich dem Risiko des Sturzes des Fahrzeugs unterliegt; es dürfen sich dort keine unbefugten Personen und/oder Tiere aufhalten.

Es ist strengstens verboten, die Maschine anzuheben, wenn sie beladen oder mit Zubehörteilen ausgerüstet ist.



GEFAHR

Die Abladevorgänge können sehr gefährlich sein, wenn sie nicht mit der höchsten Vorsicht ausgeführt werden.

Entfernen Sie daher vor Beginn des Entladens alle unbefugten Personen; räumen Sie den Entladebereich frei und grenzen sie ihn ab. Überprüfen Sie

die Festigkeit des Bodens, auf dem die Maschine abgestellt wird.



VORSICHT

Der Bereich, in dem man die Maschine verladen möchte, muss eben sein, um das mögliche Verrücken der Last zu verhindern.

Man muss zudem sicherstellen, dass der Bereich, in dem man tätig ist, freigeräumt ist und dass es dort einen ausreichenden «Fluchraum» gibt, d.h. einen Bereich, in den man sich schnell begeben kann, falls die Last herabstürzt. Das Transportmittel muss einen ausgeschalteten Motor haben, der Gang muss eingelegt und die Feststellbremse betätigt sein. Die Handhabung erfolgt immer bei leerer Maschine (ohne jegliche Last).

3.2.2 ENTSORGUNG DER VERPACKUNGEN

Die Maschine und die möglichen zusätzlichen Ausrüstungen werden auf Paletten oder in speziellen Holz- und Kartonverpackungen geliefert.

Falls ein oder mehrere Zubehörteile vorgesehen sind, wird die Maschine mit einem bereits montierten Zubehörteil geliefert. Mögliche weitere Zubehörteile werden separat verpackt.

Das Auspacken und die Entsorgung der Verpackungsmaterialien liegen in der Verantwortung des Anwenders. Er muss die im Land der Verwendung der Maschine geltende Gesetzgebung befolgen.

Entsorgen Sie die Materialien, indem Sie sie in die verschiedenen Arten unterteilen.

3.2.3 VERLADEN DER MASCHINE

Falls es erforderlich ist, die Maschine in andere Betriebsbereiche zu bringen, ist es möglich, das Verladen auf geeigneten Transportmitteln durchzuführen, indem dieselben zuvor für das Abladen beschriebenen Verfahren angewendet werden;

- mit Verladerampen;
- mit Kran oder Flaschenzug; unter Befolgung der zuvor beschriebenen Anweisungen.

Stellen Sie sicher, dass nach Versetzen der Maschine auf das Transportmittel diese gut in ihrer Position versperrt bleibt.



VORSICHT

Befestigen Sie die Maschine auf der Ebene, auf

der sie lagert, mit gut gestrafften Seilen oder Ketten, um jede mögliche Bewegung zu verhindern und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Nach Durchführung des Transports und vor Loslösen der Maschine von allen Befestigungen müssen Sie überprüfen, dass der Zustand und die Position keine Gefahren stellen können.

Entfernen Sie anschließend alle Ketten und fahren Sie mit dem Abladen mit denselben für das Laden verwendeten Mitteln und Methoden fort.

ABSCHNITT 4

Verwendung

4.1 VOR DER VERWENDUNG



ACHTUNG

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss der Bediener alle Teile dieses Handbuchs (wie auch des Motors) und insbesondere die Angaben unter «Abschnitt 2: Sicherheit und Prävention» über die Sicherheit gelesen und verstanden haben. Vor Beginn der Arbeit muss er zudem sicherstellen, dass die Maschine in Ordnung ist und dass alle Elemente, die dem Verschleiß und der Verschlechterung unterliegen, voll funktionstüchtig sind.

Kontrollieren Sie vor Beginn der Arbeit und dem Starten der Maschine immer:

- dass das Motoröl auf dem Pegel steht (siehe Bedienungsanleitung des Motors);
- dass das Öl des Hydrauliksystems ordnungsgemäß auf dem Pegel steht;
- dass sich im Motortank ausreichend Kraftstoff befindet.

beziehen Sie sich für die Art des Kraftstoffs auf die Bedienungsanleitung des Motors.

Die Einfüllkappe befindet sich oberhalb des Kraftstofftanks (5 Abb. 5).



ACHTUNG

Betanken Sie die Maschine nicht bei Vorhandensein von Funken, brennenden Zigaretten oder Wärmequelle. Schalten Sie vor Entfernen der Einfüllkappe immer den Motor aus und warten Sie, bis dieser ausreichend abgekühlt ist.

Überprüfen Sie vor dem Starten der Maschine, dass keine Öl- oder Kraftstoffleckagen bestehen. Reinigen und trocknen anderenfalls sorgfältig.

Der Tank darf nie bis zum Maximum aufgefüllt werden, um Leckagen von Kraftstoff zu vermeiden.

Der Transit der Maschine auf öffentlichen Straßen ist strengstens verboten, da sie ohne Straßenzulassung ist.

4.1.1 BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE (Abb. 1)

- 12) Hebel der Feststellbremse. Wenn er angehoben ist und nach vorne gebracht wird, wird die Feststellbremse betätigt, die das Antriebsrad der Raupenkette blockiert. Wenn er nach hinten bis zum Einrasten in das entsprechende Loch auf der Abdeckung gebracht wird, wird die Feststellbremse freigegeben.
- 13) Stellhebel der Schaufel (falls vorhanden). Wenn er nach vorne gedrückt wird, wird die Schaufel abgesenkt. Wenn er nach hinten gezogen wird, wird die Schaufel angehoben. Nach Freigabe des Hebels stoppt die Schaufel in der Position, in der sie sich befindet (automatische Rückkehr des Hebels auf den Punkt «0»).
- 14) Stellhebel der linken Raupenkette mit automatischer Rückkehr. Wenn er nach vorne gebracht wird, läuft die linke Raupenkette vorwärts. Wenn er nach hinten gezogen wird, läuft die linke Raupenkette rückwärts.
- 15) Stellhebel der rechten Raupenkette mit automatischer Rückkehr. Wenn er nach vorne gebracht wird, läuft die rechte Raupenkette vorwärts. Wenn er nach hinten gezogen wird, läuft die rechte Raupenkette rückwärts.
- 16) Hubhebel des Zubehörteils. Wenn er nach vorne gebracht wird, wird das Zubehörteil bis zum Anschlag angehoben. Wenn er nach hinten gezogen wird, senkt sich das Zubehörteil ab, bis es auf den Gummiauflagen der Maschine aufliegt. Durch Freigabe des Hebels stoppt das Zubehörteil in der Position, in der es sich befindet.
- 17) Gasregelhebel. Wenn er nach vorne gebracht wird, werden die Motordrehzahlen erhöht. Wenn er nach hinten gezogen wird, werden die Motordrehzahlen reduziert. Bei Maschinen mit Dieselmotor, wird, wenn er komplett nach hinten gezogen wird, der Motor ausgeschaltet.
- 18) Wahlhebel des Gangs. Wenn er nach vorne gebracht wird, läuft die Maschine im «langsamen» Gang. Wenn er nach hinten gebracht wird, läuft die Maschine im «schnellen» Gang.



ACHTUNG

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass wenn sich der Hebel (18 Abb. 1) in der Stellung SCHNELL (zurück) befindet, die Schnellkupplungen (20 und 21 Abb. 1) auf dem ALIEN 5.0 und die (20 Abb. 1/A) auf

dem ALIEN 6.5. nicht funktionieren.

4.2 START

Nach Feststellung, dass:

- die Maschine in einwandfreiem Zustand ist;
- alle Schutzvorrichtungen intakt sind und sich an ihrer Stelle befinden;
- Kraftstoff und Schmiermittel auf dem richtigen Pegel sind;
- alle Elemente, die dem Verschleiß und der Verschlechterung unterliegen, perfekt funktionstüchtig sind;

unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften, die in diesem Handbuch und im Handbuch des Motors wiedergegeben sind und nach Einsehen der Bedienungsanleitung ist es möglich, mit dem Starten der Maschine fortzufahren.

Der Motor kann über 2 verschiedene Startverfahren verfügen:

- **Reversierstart;**
- **elektrischer Start.**

Wenn der Start mit REVERSIERSTART mit Benzinmotor erfolgt, müssen Sie der Reihe nach die folgenden Vorgänge ausführen:

- 1) Drehen Sie den Zustimmschalter ON/OFF auf die Position «ON» (6 Abb. 5).
- 2) Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (2 Abb. 5).
- 3) Drehen Sie den entsprechenden Schalter des Motors, um die Luft zu öffnen (nur, wenn die Maschine mit Benzinmotor ausgestattet ist).
- 4) Bringen Sie den Gashebel (17 Abb. 1) auf die Zwischenposition.
- 5) Bringen Sie sich auf die Seite der Maschine, ergreifen Sie den Start-Manettino (3 Abb. 5) und ziehen Sie langsam, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie an diesem Punkt mit einem kräftigen Ruck.
Der Reversierstar ist mit Rücklauf ausgestattet, der ermöglicht, das Seil zu ziehen, sich aber, wenn der Motor startet, abtrennt, um Risse und Rückstöße gegen den Bediener zu vermeiden.
- 6) Lassen Sie das Seil während des Rücklaufs frei. Wiederholen Sie den Vorgang, falls der Motor nicht starten sollte.
- 7) Bringen Sie nach dem Start des Motors den Gashebel (17 Abb. 1) in Minimalstellung und lassen Sie den Motor für einige Minuten laufen, damit sich das Öl des Hydrauliksystems erwärmt, insbesondere in kalten Jahreszeiten.

- 8) Bringen Sie den Schalter «der Luft» in eine normale Stellung, sobald der Motor in der Lage ist, normal zu funktionieren.

Verwenden Sie während der ersten Betriebsstunden die Maschine nicht unter Höchstleistungen. Vermeiden Sie die übermäßige Ausnutzung des Motors.

Wenn der Start ELEKTRISCH mit Benzinmotor erfolgt, müssen Sie der Reihe nach die folgenden Vorgänge ausführen:

- 1) Drehen Sie den Zustimmschalter ON/OFF auf die Position «ON» (6 Abb. 5).
- 2) Öffnen Sie den Kraftstoffhahn (2 Abb. 5);
- 3) Drehen Sie den entsprechenden Schalter des Motors, um die Luft zu öffnen.
- 4) Bringen Sie den Gashebel (17 Abb. 1) auf die Zwischenposition.
- 5) Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss des Motors und drehen Sie ihn auf die Stellung «ON».
- 6) Drehen Sie weiter den Schlüssel auf die Stellung «START», um den Motor zu starten.
- 7) Geben Sie nach dem Start des Motors den Schlüssel frei, der sich automatisch in die Stellung «ON» zurückbringt.
- 8) Bringen Sie nach dem Start des Motors den Gashebel (17 Abb. 1) in Minimalstellung und lassen Sie den Motor für einige Minuten laufen, damit sich das Öl des Hydrauliksystems erwärmt, insbesondere in kalten Jahreszeiten.
- 9) Bringen Sie den Schalter «der Luft» in eine normale Stellung, sobald der Motor in der Lage ist, normal zu funktionieren.

Verwenden Sie während der ersten Betriebsstunden die Maschine nicht unter Höchstleistungen. Vermeiden Sie die übermäßige Ausnutzung des Motors.

Bringen Sie für das Ausschalten des Motors mit elektrischem Start den Gashebel auf das Minimum und bringen Sie den Zündschlüssel in die Stellung «0». Ziehen Sie anschließend den Schlüssel aus dem Zündschloss.

Wenn der Start elektrisch mit Dieselmotor (ALIEN 6.5) erfolgt, müssen Sie der Reihe nach die folgenden Vorgänge ausführen:

- 1) Positionieren Sie den Gashebel auf der Mitte des Laufs.
- 2) Senken Sie den Hebel des Dekompressors ab, falls der Motor mit einem ausgestattet ist.

- 3) Drehen Sie den Schlüssel in den Uhrzeigersinn und gegen Sie ihn frei, sobald der Motor gestartet ist.
- 4) Bringen Sie den Gashebel in Minimalstellung und lassen Sie den Motor für einige Minuten laufen, damit er sich erwärmt.

Verwenden Sie während der ersten Betriebsstunden die Maschine nicht unter Höchstleistungen. Wiederholen Sie den Vorgang, falls der Motor nicht beim ersten Versuch startet.

Wenden Sie sich an das autorisierte Service-Center des Herstellers des Motors selbst, falls dieser überhaupt nicht startet.

Bringen Sie für das Ausschalten des Motors mit elektrischem Start den Gashebel auf die Minimalstellung und stellen Sie den Zündschlüssel wieder auf die Stellung «0».

Ziehen Sie anschließend den Schlüssel aus dem Zündschloss.

Bringen Sie für das Ausschalten des Benzinmotors mit Reversierstart den Gashebel auf die Minimalstellung und wirken Sie auf den Zustimmschalter ein, indem Sie ihn auf die Stellung «OFF» bringen.

4.3 IM BETRIEB



ACHTUNG

Stellen Sie vor Handhabung der Maschine sicher, dass der Hebel der Feststellbremse (12 Abb. 1) freigegeben ist.

Für die Inbetriebnahme der Maschine ist es nach Start des Motors erforderlich, die Stellhebel der Raupenkette vorwärts oder rückwärts zu bewegen. Ein Stellhebel steuert die rechte Raupenkette (15 Abb. 1), der andere die linke Raupenkette (14 Abb. 1). Diese Hebel verfügen über automatischen Rücklauf und wenn sie freigegeben werden, kehren sie auf die Ausgangsstellung zurück. Anschließend stoppt die Maschine.

Durch gleichzeitiges Versetzen der Hebel vorwärts, bewegt sich die Maschine vorwärts. Umgekehrt fährt die Maschine bei Versetzen der Hebel nach hinten rückwärts. Bei Freigabe der Hebel stoppt die Maschine in der Position, in der sie sich befindet.

4.3.1 LENKEN

Um nach rechts zu lenken, drückt man den Hebel

(14 Abb. 1) nach vorne. Indem man den Hebel in der zentralen Stellung lässt (15 Abb. 1), läuft die linke Raupenkette vorwärts, während die rechts stehen bleibt.

Um nach links zu lenken, drückt man den Hebel (15 Abb. 1) nach vorne. Indem man den Hebel in der zentralen Stellung lässt (14 Abb. 1), läuft die rechte Raupenkette vorwärts, während die linke stehen bleibt. Es ist möglich, die Lenkung der Maschine um sich selbst durchzuführen, indem die beiden Lenkhebel entgegengesetzt betätigt werden.

Drücken Sie, um die Kontrolle der Maschine jeder Zeit beizubehalten, die Lenkhebel niemals abrupt und vollständig durch; die Sanfttheit der Manöver muss durch die Hand des Bedieners dosiert werden.

4.3.2 VORWÄRTSBEWEGUNG «LANGSAM SCHNELL»

Die Maschine ist mit einem «Geschwindigkeitsschalter» (18 Abb. 1) ausgestattet. Dieser ermöglicht die Auswahl der langsamen Vorwärtsgeschwindigkeit oder die der schnellen Versetzung.

Durch vollständiges Drücken des Hebels nach vorne ist die Vorwärtsgeschwindigkeit langsam. Wenn hingegen der Hebel vollständig zum Bediener gezogen wird, ist die Vorwärtsgeschwindigkeit schnell.

Bei Versetzung aus dem Stand, vor allem bei voller Ladung, wird empfohlen, den Schalter mit dem Hebe nach vorne versetzt zu positionieren (langsame Vorwärtsgeschwindigkeit) und nach Abfahrt den Hebel nach hinten ziehen und ihn in die schnelle Stellung zu bringen, um die Höchstgeschwindigkeit zu erreichen.



ACHTUNG

Die Maschine ist mit einem «Geschwindigkeitsschalter» (18 Abb. 1) ausgestattet. Dieser ermöglicht die Auswahl der langsamen Vorwärtsgeschwindigkeit oder die der schnellen Versetzung.

Durch vollständiges Drücken des Hebels nach vorne ist die Vorwärtsgeschwindigkeit langsam. Wenn hingegen der Hebel vollständig zum Bediener gezogen wird, ist die Vorwärtsgeschwindigkeit schnell. Bei Versetzung aus dem Stand, vor allem bei voller Ladung, wird empfohlen, den Schalter mit dem Hebe nach vorne versetzt zu positionieren (langsame Vorwärtsgeschwindigkeit) und nach Abfahrt den Hebel nach hinten ziehen und ihn in die schnelle Stellung zu bringen, um die Höchstgeschwindigkeit

zu erreichen.

4.4 BEI DER ARBEIT

Falls die Maschine mit einer Plattform ausgerüstet ist (5 Abb. 1), kann sich der Bediener stehend auf dieser positionieren.



GEFAHR

- **Bei Befahren von holprigem Gelände oder Wegen mit Einsenkungen müssen Sie immer mit langsamer Geschwindigkeit fahren.**
- **Es ist verboten, weiche Gelände zu befahren, auf denen die Maschine kippen könnte; achten Sie beim Rückwärtsfahren darauf, dass Sie keine Hindernisse überfahren; falls dies geschehen sollte, lassen Sie unverzüglich die Steuerungen los und die Maschine blockiert automatisch. Die Leistung des Fahrzeugs in der Ebene und auf Steigungen von 30% ist in der Tabelle «1.7 Technische Merkmale» wiedergegeben; diese Leistungswerte dürfen niemals, aus keinem Grund, überschritten werden.**
- **Da sich die Last verschieben und die Maschine aus dem Gleichgewicht bringen könnte, muss diese festgebunden werden. Die Last darf niemals die Höhe überschreiten und die Sicht des Fahrers behindern.**
- **Die Hindernisse müssen bei reduzierter Geschwindigkeit überwunden werden und jede Manöverreaktion muss kontrolliert sein.**
- **Fahren Sie nie abrupt mit der Maschine an.**
- **Es ist verboten, die Maschine zu führen, wenn man auf der Pritsche oder auf der Mulde steht.**
- **Es ist verboten, mit der Maschine Personen oder Tiere zu befördern.**

4.4.1 VERWENDUNG DER MASCHINE AUF GEFÄLLEN

Bei Befahren von Hanggeländen müssen Sie mit langsamer Geschwindigkeit vorwärts oder rückwärts fahren.

Übersteigen Sie keine Steigungen/Gefälle von mehr als 30% mit dem ALIEN 6.5 und Steigungen/Gefälle von mehr als 15% mit dem ALIEN 5.0; befahren Sie keine steilen Seitenhänge; es wird darauf hingewiesen, dass das maximale seitliche Gefälle, auf dem gearbeitet werden kann, von der Höhe der Last abhängt: mit einer Last, die nicht die Seitenwand der Pritsche/

Mulde überschreitet, beträgt das maximale seitliche Gefälle, auf dem in Sicherheit gearbeitet werden kann, 20%; begrenzen Sie in jedem Fall die Last und achten Sie darauf, dass sie gut auf der Pritsche verteilt und festgebunden ist, um Verrutschen zu verhindern.

Vermeiden Sie abruptes Anfahren am Gefälle; es könnte das Kippen des Fahrzeugs selbst verursachen. Seien Sie höchst aufmerksam beim Überfahren von Hindernissen auf, da die Verlagerung des Schwerpunkts von einer Seite auf die andere des Hindernisses Stöße am Fahrzeug verursachen kann und so das Gleichgewicht beeinflusst.

Um in Sicherheit Steigungen/Gefälle bis zu 30% mit dem ALIEN 5.0 zu überwinden, sind auf Anfrage spezielle Ventile vorgesehen, die bei der Bestellung der Maschine anzufordern sind.



VORSICHT

Die Maschine ist mit zwei Überdruckventilen ausgestattet, die eingreifen und sie stoppen, falls übermäßige Gefälle bei voller Last überwunden werden sollen. Daher bedeutet es, wenn die Maschine bergauf plötzlich stoppt, dass die transportierte Last höher ist als die, die die Maschine selbst in der Lage ist, zu transportieren. Entfernen Sie daher einen Teil der Last.

4.4.2 ABSTELLEN

Die Maschine ist mit einer mechanischen Feststellbremse ausgestattet, die auf die Antriebsräder einwirkt; sie wird jedes Mal, wenn die Maschine in der Stillstandstellung gestoppt wird, mit dem entsprechenden Hebel (12 Abb. 1) eingelegt.

Stellen Sie immer sicher, dass, wenn die Maschine bewegt wird, der Hebel freigegeben ist.



ACHTUNG

Vermeiden Sie strengstens das Abstellen des Fahrzeugs auf weichem Gelände, in der Nähe von Böschungen, Gräben oder Hängen.

4.5 KIPPEN

Das Kippen der Mulde oder der Pritsche mit Wänden erfolgt durch Betätigung des Stellhebels (16 Abb. 1) für den ALIEN 5.0 oder (13 Abb. 1/A) für den ALIEN

6.5.

Durch Drücken nach vorne des Hebels hebt sich die Mulde oder die Pritsche an und führt das Abladen aus; durch Ziehen nach Hinten hingegen senkt sie sich ab und kehrt in die normale Stellung zurück.



ACHTUNG

Ziehen Sie vor Durchführung des Kippens mit der Ausrüstung Pritsche die vordere Wand (4 Abb. 8) ab. Stellen Sie vor Ausschalten des Motors sicher, dass die Pritsche oder die Mulde vollständig abgesenkt ist, indem Sie den Kippstellhebel nach hinten ziehen



GEFAHR

- Vermeiden Sie das Kippen der Last auf starken Gefällen, da das Verrutschen des Materials die Instabilität und das Kippen des Fahrzeugs verursachen kann.
- Es ist verboten, die Maschine mit der Pritsche oder der Mulde in angehobener Stellung zu verlassen, da sie sich versehentlich absenken und Schäden an Personen oder Gegenständen verursachen könnte.
- Nähern Sie sich, wenn die Pritsche oder die Mulde angehoben ist, nicht der Maschine, da sie sich versehentlich absenken könnte.
- Überprüfen Sie während der Kippphase, dass sich keine unbefugten Personen in der Nähe aufhalten, da sie vom abgeladenen Material getroffen werden könnten.

4.6 HYDRAULISCHER HILFSANSCHLUSS (AUF ANFRAGE)

Die Maschine kann auf Anfrage mit einem zusätzlichen hydraulischen Hilfsanschluss für die Anbringung eines Zubehörs mit hydraulischem Betrieb (Betonmischer, Bagger, usw.) ausgerüstet werden. Die Anlage besteht aus einem Stellhebel (24 Abb. 1) und aus einem Stecker-/Buchenschnellanschluss (20 Abb. 1). Der Stellhebel befindet sich in der Reichweite des Bedieners, während sich die beiden Anschlüsse im zentralen Teil des Rahmens befinden. Der hydraulische Anschluss steht nur unter Druck, wenn sich der Wahlhebel der Geschwindigkeit (18 Abb. 1) in der vorderen Stellung befindet (langsame Geschwindigkeit) und daher kann er in der Übertragungsphase nicht verwendet werden (Hebel 18 Abb. 1 auf schneller Stellung).

Der hydraulische Anschluss mit dem Hebel in fester Stellung ist geeignet, um an der Maschine Zubehörteile anzubringen, die in Bewegung bleiben müssen, ohne dass der Bediener den Hebel betätigen muss: zum Beispiel ein Betonmischer, der nach der Betätigung des Hebels weiter dreht bis der Hebel wieder in die Sperrstellung zurückgebracht wird.



ACHTUNG

Falls die Maschine mit einem hydraulischen Anschluss mit dem Stellhebel in fester Position ausgerüstet ist, ist es strengstens verboten, die Steuerungen zu verlassen, ohne den Hebel in Ruhestellung gesetzt zu haben (24 Abb. 1).

Falls diese Vorschriften nicht eingehalten werden, kann die Maschine gefährlich werden und sich in kürzester Zeit beschädigen.

4.7 ERWEITERUNG DER WÄNDE DER PRITSCHEN

Falls die Maschine mit einer Pritsche mit Wänden ausgestattet ist (Abb. 8), ist die Pritsche, um das Lastvolumen zu erhöhen (nicht die Kapazität in Gewicht), mit einem System ausgestattet, über welches es möglich ist, die Wände und damit die Lastebene um 25 Zentimetern (von 65 auf 95 cm) zu erweitern.

Um dies zu erreichen, ist Folgendes erforderlich:

- 1) Ausklinken der Wand durch Eingreifen auf die Verriegelungssysteme (3 Abb. 8).
- 2) Lösen der Gewindeknäufe (1 Abb. 8), die sich unter der Pritsche befinden (zwei für jede Wand).
- 3) Herausziehen der drei Wände (2 und 4 Abb. 8), wie durch die Pfeile in der Abbildung angegeben, aber nicht um mehr als jeweils 15 cm und wieder Verriegelung in der Position durch Anziehen der Knäufe.
- 4) Um die Wände wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, müssen sie in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

4.8 AUSTRÜSTUNG MIT ZUBEHÖRTEILEN

Die Maschine wird vom Hersteller mit dem bei der Bestellung angeforderten Zubehörteil geliefert. Es ist möglich, dieses Zubehörteil durch ein anderes Produkt oder durch eines von der Herstellerfirma des Minitransporters getestet zu entfernen und/oder zu ersetzen.



ACHTUNG

Die Entfernung und die Montage des Zubehörteils muss immer bei ausgeschaltetem Motor erfolgen und unter Befolgung der nachfolgend angegebenen Anweisungen

Um das Zubehörteil zu entfernen, müssen Sie in der Reihenfolge die folgenden Vorgänge ausführen und sich dabei auf die Abbildung 7 beziehen.

- 1) Ziehen Sie den speziellen Hebel nach hinten, um die Schaufel (falls vorhanden) vollständig anzuheben.
- 2) Drücken Sie den entsprechenden Hebel nach vorne, um das Zubehörteil vollständig anzuheben.
- 3) Schalten Sie den Motor wie unter «4.9 Stopp» angegeben aus und bewegen Sie die Hebel wie zuvor erwähnt nach vorne und nach hinten, um den Restdruck abzulassen.
- 4) Trennen Sie die Leitungen des Zubehörteils von den Schnellkupplungen des hydraulischen Anschlusses ab (2 Abb. 7), falls angeschlossen.
- 5) Lösen Sie die 2 Schrauben (5 Abb. 7), die die Bolzen der Schaufel und des vorderen Teils des Kippzylinders befestigen.
- 6) Entfernen Sie die beiden Bolzen (4 Abb. 7).
- 8) Entfernen Sie mit der passenden Ausrüstung (Kran, Flaschenzug, usw.) das Zubehörteil (1 Abb. 7).

Für die mögliche Montage des Zubehörteils müssen Sie die zuvor für die Entfernung beschriebenen Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge befolgen.

LISTE DER ERHÄLTlichen ZUBEHÖRTEILE - OPTIONAL

- Mulde.
- Mulde mit Selbstladeschaufel.
- Betonmischer.
- Pritsche mit erweiterbaren Wänden.
- Holzpritsche.
- vorderes Räumschild.
- Bedienerplattform.
- Grashäcksler mit autonomem Motor.
- Zweistufen-Schneeräumer mit autonomem Motor.
- Bagger.
- Frontheber (nur für ALIEN 6.5).
- Bedienerplattform mit Gewicht für das frontale Anheben.
- Schaufel und Gabel für das frontale Anheben.
- Bienenstockheber.
- Bio-Zerhacker.

- Regelventile für Steilhänge >15% (auf dem ALIEN 6.5 sind sie serienmäßig).
- Betonmischer mit 250 Litern Fassungsvermögen.
- Selbstladeschaufel für Betonmischer.

4.8.1 MONTAGE/DEMONTAGE VON ZUBEHÖRTEILEN

Für die Montage, die Demontage und die Verwendung der zuvor beschriebenen Zubehörteile müssen Sie sich auf die spezielle Bedienungs- und Wartungsanleitung, mit der jedes Teil geliefert wird, beziehen.



ACHTUNG

Montieren Sie auf der Maschine nur «CE»-gekennzeichnete Zubehörteile und solche, die von der Herstellerfirma des Minitransporters (FORT Srl) getestet wurden.

4.9 STOPP

Für das Stoppen der Maschine und das Ausschalten des Motors ist es erforderlich, auf die folgende Weise vorzugehen:

- Für den Stopp der Maschine ist es ausreichend, die Hebel 14 und 15 Abb.1 und 1/A zu verlassen.
- Um den Motor auszuschalten, müssen Sie den Gashebel (17 Abb. 1) auf die Mindestposition bringen.
- Drehen Sie den Zustimmschalter (6 Abb. 5) auf die Stellung OFF.
- Legen Sie die Feststellbremse mit dem entsprechenden Hebel (12 Abb. 1) ein.

Der Stopp des Motors muss auf ebenem Gelände und keinesfalls auf weichem Gelände, in der Nähe von Böschungen, Gräben oder Hängen erfolgen.



ACHTUNG

Die Maschine bleibt bei ausgeschaltetem Motor in der Stellung blockiert, in der sie sich befindet; es ist daher ratsam, den Motor auszuschalten, nachdem die Maschine in solch eine Position gebracht wurde, dass die Steuerungen einfach zu erreichen sind und dass ausreichender Raum für das Starten des Motors zur Verfügung steht.

4.10 NACH DER VERWENDUNG

Positionieren Sie nach der Verwendung die Maschine eben, überdacht und führen Sie eine sorgfältige Reinigung durch.

Eine gereinigte und gut gehaltene Maschine liefert immer die maximale Leistung.

Falls ein langer Zeitraum des Stillstands vorgesehen ist, ist es erforderlich, alle Teile der Maschine zu reinigen, zu schmieren und sie mit einer wasserdichten Kunststoffplane zu schützen, um das Eindringen von Staub und Feuchtigkeit zu verhindern.

Schützen Sie alle Metallteile und nicht lackierten Teile mit Schmiermittel. Decken Sie sie anschließend mit einer Kunststoffplane ab und bringen Sie sie in einer trockenen und vor Umwelteinflüssen geschützten Umgebung unter.

Wenn die Maschine in einer unbeaufsichtigten Umgebung gelagert wird, muss dies derart erfolgen, dass sie keinen Stößen und/oder unterschiedlichen Manipulationen ausgesetzt ist.

Bei ihrer Wiederinbetriebnahme ist eine sorgfältige vorläufige Überprüfung ihrer Integrität durch Fachpersonal erforderlich.

Wenn diese Maßnahmen sorgfältig ausgeführt wurden, ist dies zum Vorteil desjenigen, der die Maschine bei der Wiederaufnahme der Arbeit verwendet.

ABSCHNITT 5

Ordentliche Wartung

5.1 ALLGEMEINES

Es werden im Folgenden die verschiedenen Maßnahmen der ordentlichen Wartung beschrieben. Es ist wichtig zu berücksichtigen, dass die niedrigsten Betriebskosten und eine lange Lebensdauer der Maschine von der methodischen und konstanten Einhaltung dieser Vorschriften abhängen.

Für alle Service-Probleme und für mögliche weitere Informationen muss der Händler oder die technische Abteilung der Herstellerfirma kontaktiert werden.



GEFAHR

Die verschiedenen Wartungs- und Einstellarbeiten müssen unbedingt bei ausgeschaltetem Motor und auf ebener Fläche gut abgesperrter Maschine ausgeführt werden.

ES IST VERBOTEN, DIE EICHUNG DER DRUCKVENTILE DES VERTEILERS ZU MANIPULIEREN.

5.2 WARTUNG DES MOTORS

In Bezug auf die Wartung des Motors siehe spezielle Bedienungsanweisung des Motors.

5.3 WARTUNG DER MASCHINE

Führen Sie regelmäßig die vollständige Reinigung der Maschine aus und fahren Sie mit einer sorgfältigen Reinigung aller Teile fort.

Falls ein Reinigungssystem mit Hochdruck verwendet wird, überprüfen Sie dass der Kraftstoff nicht befeuchtet wird und vermeiden Sie, dass irgendein Element beschädigt wird.

Nach jeder Reinigung ist es erforderlich, alle Teile die der Reibung unterliegen, zu schmieren.

5.3.1 REGELMÄSSIGE KONTROLLEN

- **Alle 8 Arbeitsstunden:** den Pegel des Motoröls überprüfen und eventuell auffüllen.
- **Alle 8 Arbeitsstunden** mit dem Schmieren fortfahren. Die Maschine verfügt über einige Schmierpunkte:
 - 2 auf dem hydraulischen Kippzylinder;

- 1 auf dem Kippgelenk der Pritsche/Mulde;
- 1 auf der Raupenkette (4 Abb. 9), auf beiden Seiten (nur auf dem ALIEN 6.5).
- **Alle 50 Arbeitsstunden** Ersatz des Motoröls. Für die Quantität und die Art des Öls siehe die Bedienungsanleitung des Motors (normalerweise 15W/40).
- **Regelmäßig** Überprüfen Sie den Ölpegel des Hydrauliksystems über das Ölschauglas an der Seite der Maschine (1 Abb. 6). Ein richtiger Pegel ergibt sich auf der Mittellinie des Schauglases bei kalter und eben stehender Maschine. Füllen Sie gegebenenfalls mit Öl derselben Art der Erstausrüstung HYDRAULIKÖL AGIP ARNICA ISO 46 über die Filterkappe oberhalb des Öltanks (2 Abb. 6) auf.

5.3.2 ERSATZ DES HYDRAULIKÖLS

- **Alle 500 Stunden**, führen Sie den vollständigen Ersatz des Öls der Hydraulikanlage (Gesamtmenge 18/20 Liter) durch. Verwenden Sie dazu HYDRAULIKÖL ISO 46 oder eine andere Art mit denselben oder höheren Eigenschaften. Lassen Sie das vorhandene Öl aus dem Tank ab, indem Sie es aus der Ablassschraube fließen lassen (7 Abb. 6). Es befindet sich auf jeder Seite der Maschine eine Ablassschraube.

Stellen Sie während dieses Vorgangs einen Auffangbehälter für das ablaufende Öl unter die Ablassschraube. Entsorgen Sie das Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften. Neigen Sie, um das gesamte Öl aus dem Tank ablaufen zu lassen, die Maschine auch seitlich auf die beiden Seiten.

Für das Einfüllen des neuen Öls:

- ziehen Sie die Ablassschrauben (7 Abb. 6) an;
- entfernen Sie die 3 Schrauben, die die Abdeckung befestigen (6 Abb. 6) und entfernen Sie die Abdeckung selbst;
- schrauben Sie die Kappe ab (2 Abb. 6), die sich auf dem oberen Teil des Filters (4 Abb. 6) befindet, ersetzen Sie die Filterkartusche (3 Abb. 6). Führen Sie das neue Öl aus dem Filter (4 Abb. 6) über die soeben ersetzte Filterkartusche ein.
- verwenden Sie nur originale Filterkartuschen mit einem Filtergrad von 25 Mikron und bereits gefiltertes Öl von wenigstens 10 Mikron.

5.3.3 RAUPENKETTEN (ALIEN 5.0 - ABB. 9) SPANNUNG DER RAUPENKETTEN

Um die Raupenketten wieder auf die richtige Span-

DEUTSCH

nung zu bringen, falls sie nach einigen Arbeitsstunden «spannungslos» sind:

- Lösen Sie die Gegenmutter der Verriegelung (2).
- Ziehen Sie die Schraube (1) an, bis Sie eine ordnungsgemäße Spannung der Raupenkette erhalten (die Raupenkette müssen die Möglichkeit haben, um etwa 4 cm zu schwingen, wie in der Abbildung 9 dargestellt).
- Ziehen Sie die Gegenmutter (2) wieder an, bis Sie die vollständige Verriegelung der Schraube erzielen

ERSATZ DER RAUPENKETTEN

Für den Ersatz der Raupenkette, eine Maßnahme, die sehr selten durchgeführt wird, wird empfohlen, sich an eine ausgestattete Werkstatt zu wenden, die über eine passende Hebeplattform verfügt und die zudem die Möglichkeit hat, die Maschine anzuheben und dabei die Raupenkette (mit entsprechenden Klötzen, die unter den Rahmen gesetzt werden) freizugeben. Diese Maßnahme wird durchgeführt, wenn die Raupenkette einen erhöhten Verschleiß aufweisen. Die Demontage der Raupenkette kann jedes Mal durchgeführt werden, wenn eine Wartungsmaßnahme an der Maschine, die die Demontage erfordert, ausgeführt wird.

Um die Raupenkette abzumontieren, müssen Sie für jede Raupenkette die folgenden Maßnahmen ausführen:

- Lösen Sie die Mutter (2) und die Schraube (1) bis die Gabeln (3) mit den Laufrädern (4) zurücktreten und sie auf dem Rahmen auflagern.
- Ziehen Sie die Raupenkette von den Antriebsrädern und Spannradern (5) und anschließend von der Maschine ab.
- Setzen Sie die neue Raupenkette ein und passen Sie sie auf den Antriebsrädern (5) und Spannradern (4) (Vorsicht beim Anpassen der Zähne mit den zentralen Schritten in der Raupenkette) so an, dass nach Ziehen der Antrieb gesichert ist.
- Spannen Sie die Raupenkette durch Anziehen der Spannschraube (1) und blockieren Sie sie nach Erreichen der richtigen Spannung (sie muss die Möglichkeit haben, um etwa 4 cm zu schwingen, wie in der Abbildung dargestellt) mit der Gegenmutter (2). Abmessung der Raupenkette 180x60x38.

5.3.4 RAUPENKETTEN (ALIEN 6.5 - ABB. 10) SPANNUNG DER RAUPENKETTEN

Bei diesem Maschinenmodell erfolgt die ordnungsgemäße Spannung der Raupenkette auto-

matisch über die speziellen Federn (2 Abb. 10), die jeweils für eine Seite vorhanden sind.

ERSATZ DER RAUPENKETTEN

Diese Maßnahme wird durchgeführt, wenn die Raupenkette einen erhöhten Verschleiß aufweisen. Die Demontage der Raupenkette kann jedes Mal durchgeführt werden, wenn eine Wartungsmaßnahme an der Maschine, die die Demontage erfordert, ausgeführt wird.

Um die Raupenkette abzumontieren, müssen Sie für jede Raupenkette die folgenden Maßnahmen ausführen:

- Lösen Sie die Mutter (3) und entfernen Sie den Schutz des Gewindes und die entsprechende Unterlegscheibe.
- Verschrauben Sie das Gewinde M20, das aus der Feder vorsteht, mit dem mit jeder Maschine mitgelieferten Schlüssel.
- Mit dem 27er Schraubenschlüssel (im Lieferumfang enthalten) lösen Sie die Muffe bis die Gabel, die das Laufrad trägt, an den Anschlag stößt.
- An diesem Punkt ist es möglich, die zu ersetzende Raupenkette zu entfernen und die neue zu montieren (Abmessung der Raupenkette: 180x60x40).
- Setzen Sie die neue Raupenkette ein und passen Sie sie auf den Antriebsrädern und Spannradern (Vorsicht beim Anpassen der Zähne mit den zentralen Schritten in der Raupenkette) so an, dass nach Ziehen der Antrieb gesichert ist.
- Lösen Sie die spezielle Muffe, um sie zu entfernen. Nun ist die Raupenkette mit der richtigen Spannung gespannt.
- Montieren Sie die Unterlegscheibe, den Gewindeschutz und die entsprechende Verschlussmutter wieder, ohne die Feder zu ziehen.

5.3.5 BATTERIE

Falls Schwierigkeiten beim Einschalten des Motors auftreten sollten, überprüfen Sie die Effizienz der Batterie (19 Abb. 1) und ersetzen Sie sie gegebenenfalls durch Fachpersonal.

5.4 AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

Die Maßnahmen der außergewöhnlichen Wartung werden in diesem Handbuch nicht vollständig berücksichtigt: sie müssen in jedem Fall von der Herstellerfirma oder von der Herstellerfirma spezialisiertem und autorisiertem Personal ausgeführt werden.

5.5 STILLEGUNG

Falls eine lange Zeit der Inaktivität der Maschine vorgesehen ist, ist Folgendes erforderlich:

- Führen Sie eine sorgfältige Reinigung der gesamten Maschine aus und entfernen Sie alle Schmutzspuren.
- Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Anzug der Schrauben.
- Kontrollieren Sie und ersetzen Sie gegebenenfalls die beschädigten oder verschlissenen Teile.
- Tragen Sie eine Schicht Rostschutzmittel auf die angegriffenen und abgeschliffenen Teile auf.
- Schmieren/fetten Sie alle Teile, die dem Verschleiß unterliegen.
- Leeren Sie vollständig den Tank und den Vergaser von Kraftstoff.
- Decken Sie die Maschine mit einer Plane ab und bringen Sie sie zum Schutz vor Witterung, Frost und Feuchtigkeit unter eine Überdachung.

5.6 VERSCHROTTUNG DER MASCHINE

Falls Sie sich entscheiden, die Maschine zu entsorgen, muss man mit der Trennung ihrer Bauteile in homogene Teile fortfahren, die einzeln unter Einhaltung der lokal geltenden Vorschriften über Entsorgung von Abfällen entsorgt werden. Entsorgen Sie die verbrauchten Schmiermittel und die verschiedenen Reinigungsmittel bei geeigneten autorisierten Sammelstellen.



ACHTUNG

Wenden Sie sich für die Entsorgung der verschiedenen Bauteile ausschließlich an gesetzlich autorisierte Anlagen, die in der Lage sind, den Beleg der erfolgten Entsorgung auszustellen.

5.7 ERSATZTEILE

Die Ersatzteile der Motorgruppe müssen direkt beim Hersteller des Motors oder seines Direkthändlers angefragt werden. Wenden Sie sich bitte für die Anfrage der Ersatzteile der Maschine an den Direkthändler des Gebiets der Herstellerfirma.

Es wird schließlich darauf hingewiesen, dass die Herstellerfirma stets für alle Anfragen und/oder Ersatzteile zur Verfügung steht.

5.8 MÖGLICHE STÖRUNGEN UND IHRE BEHEBUNG

A) Der Motor startet nicht: führen Sie der Reihe nach die folgenden Kontrollen durch:

- 1) dass der Kraftstoffpegel mindestens die Hälfte des Tanks erreicht.
- 2) dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist (falls er im Motor vorhanden ist).
- 3) dass das Gaspedal etwa auf der Mitte des Laufs steht, dass das Steuerkabel nicht abgetrennt oder kaputt ist, dass die Benzindrossel «Luft» betätigt ist und dass sich der Ausschalter (2 Abb. 7) in der Stellung ON befindet.
- 4) dass der Kraftstoff den Vergaser erreicht.
- 5) dass das Entlüftungsloch auf dem Tankdeckel nicht verstopft ist.
- 6) dass der Gewebefilter am Eingang des Kraftstoffs sauber ist (falls vorhanden).
- 7) dass die Kraftstoffdüse sauber ist. Um sie zu kontrollieren, schrauben Sie sie ab und reinigen Sie sie mit einem Luftstrahl, falls sie schmutzig ist.
- 8) dass die Kerze Funken abgibt. Um diese Kontrolle auszuführen, montieren Sie die Kerze ab, schließen Sie sie wieder an das Kabel, das die Spannung führt, an, legen Sie den Massenteil aus Metall ab und ziehen Sie langsam das Seil des Rücklaufs des Motors, wie um ihn zu starten. Wenn Sie keine Funken zwischen den beiden Elektroden springen sehen, probieren Sie, die Verbindungen des Kabels der Kerze zu kontrollieren und wenn die Stromversorgung weiterhin nicht ankommt, ersetzen Sie die Kerze. Wenn auch dieser Ersatz zu keinem Ergebnis führt, ist die Störung im elektrischen System zu suchen und es wird an dieser Stelle empfohlen, sich an das nächste Service-Center oder an eine Fachwerkstatt zu wenden.

B) Der Benzinmotor hat keine Leistung:

- 1) Kontrollieren Sie, dass der Luftfilter sauber ist; entfernen Sie mit einem Druckluftstrahl gegebenenfalls Schmutz.
- 2) Ersetzen Sie den Filter, falls er mit Öl verschmutzt ist, besonders beim Transport.
- 3) Kontrollieren Sie, dass am Vergaser ausreichend Benzin ankommt.

C) Die Maschine fährt nicht vorwärts und/oder rückwärts, obwohl die Hebel ordnungsgemäß betätigt wurden:

DEUTSCH

- 1) Stellen Sie sicher, dass der Hebel der Feststellbremse (4 Abb. 1) auf der Stellung "Freilauf" steht.
- 2) Überprüfen Sie den Ölpegel im Tank (1 Abb. 6). Falls viel Öl fehlt, verliert die Maschine aufgrund der erhöhten Öltemperatur nach ein wenig Arbeit an Leistung.
- 3) Die Maschine fährt nicht geradeaus. Überprüfen Sie, ob die Spannung der beiden Raupenkettenspanner gleich ist.
- 4) Die Selbstladeschaufel oder der Hilfsanschluss funktioniert nicht. Überprüfen Sie, dass der Wahlhebel der Gänge (18 Abb. 1) auf der langsamen Stellung steht.
- 5) Die Selbstladeschaufel hebt sich nur ein wenig an: kontrollieren Sie die ordnungsgemäße Anordnung der Schnellkupplungen.
- 6) Die Mulde lässt sich nicht weit anheben. Vor dem Kippen der Mulde mit der Selbstladeschaufel muss man die Schaufel selbst komplett anheben.



FORT Srl Unipersonale

36040 SOSSANO (Vicenza) Italia - Via Seccalegno, 29

Tel. **(+39) 0444 788000** - Fax **(+39) 0444 788020**

web page <http://www.fort-it.com> e-mail: info@fort-it.com